



Verein BärnHäckt
c/o NEXPLORE AG
C.F.L. Lohnerstrasse 24
3645 Gwatt (Thun)

Bern, 8. September 2020

Medienmitteilung

Hacken mit Schutzmaske

Am vergangenen Wochenende fand die vierte Ausgabe von BärnHäckt statt – dem Hackathon in der Hauptstadt Bern. Während 48 Stunden zeigten die 60 Hackerinnen und Hacker*, dass ein Hackathon auch zu Corona-Zeiten durchführbar ist und die Masken kein Hindernis sind. An der Berner Fachhochschule Wirtschaft wurden innovative Lösungen zu den spannenden Digitalisierungs-Challenges erarbeitet, die das fachkundige Publikum begeisterten.

Die Hacker-Szene traf sich am vergangenen Wochenende zum Berner Hackathon auf dem Campus der Berner Fachhochschule Wirtschaft im Marzili. Von Freitag bis Sonntag entwickelten selbst formierte, interdisziplinäre Teams clevere Lösungen zu sogenannten Challenges. Die Hackerinnen und Hacker diskutierten über inhaltliche Komponenten, entwickelten technische Lösungsansätze und hackten bis tief in die Nacht hinein. Schlaf war an diesem Wochenende Mangelware, denn es galt, die Lösung als Prototyp bis zum «Hands off» am Sonntagmittag fertig zu stellen. BärnHäckt bietet den Hackern die Möglichkeit, neue Technologien in Praxisanwendungen auszuprobieren und hilft gleichzeitig den Unternehmen, zu neuen innovativen Ansätzen zu gelangen. Das macht den Anlass zu einer Win-Win Situation. Trotz Corona-Restriktionen haben einmal mehr Unternehmen und Hacker zusammengefunden, die sich im normalen Arbeitsalltag so wohl nicht begegnen würden.

Corona – kein Hindernis

Gemeinsam mit der Berner Fachhochschule Wirtschaft adaptierte BärnHäckt das Grund-Schutzkonzept, damit der Hackathon vor Ort im Marzili in Bern stattfinden konnte. Mit Plexiglasscheiben, Schutzmasken und genügend Abstand entstand eine Corona-konforme Version des Hackathons, die den Grundcharme des Events so weit wie möglich beibehalten konnte. Die Hacker liessen es sich nicht nehmen und nahmen zahlreich am Hackathon teil und auch bei den Hackerinnen steigt die Beliebtheit des Events. Durch die Vergabe eines «Covid-19-Freipasses» konnte der Challenge-Geber SOS Kinderdorf sogar noch profitieren und kostenlos seine Aufgabenstellung eingeben. Der Freipass wurde an eine Firma oder Organisation vergeben, welche stark unter den Folgen der Pandemie leidet.

Kreative Pitch-Präsentationen

Besonders die dreiminütige und äusserst unterhaltsame Präsentation des Hackerteams «Code 418» stach heraus und wurde mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Neben einer technisch überzeugenden Lösung zeigte das Team einen Hardware-Prototypen, der durch Soundeffekte glänzte und eindeutig zum Publikumsliebbling avancierte. Andere Teams zeigten ihre Kreativität durch ein Rollenspiel oder besonders animierte digitale Prototypen und begeisterten so das Publikum. Mit einem tosenden Applaus wurden alle 14 Hackerteams für ihren unermüdlichen Einsatz gefeiert.

Fünf Teams ausgezeichnet – alle sind Gewinner

Zum ersten Mal in der Geschichte von BärnHäckt wurden fünf Plätze von der Jury prämiert und ein weiterer Preis durch das Publikum vergeben. Auf dem ersten Platz glänzte das Berner Team «Tuuris» mit ihrer Lösung des digitalen Gästepasses – dies war eine Challenge von BE! Tourismus. Der zweite

Platz ging an den Publikumsliebling «Code 418», der mit der Nachhaltigkeits-Challenge der Hochschule für Wirtschaft Freiburg auch technisch überzeugte. Auf dem dritten Platz fanden sich die «Fründin» wieder. Die Gewinner von BärnHäckt 2019 zeigten den digitalen Kundendienst der Zukunft der Quickline AG. Platz vier ging an das Team «Zühlke Bern»: Das Dreierteam überzeugte mit der Lösung zur dynamischen Alarmierung der Gebäudeversicherung Bern. Auf dem Platz fünf reüssierte das Team «MoonDance» mit der gleichen Challenge und einer erfrischenden Präsentation.

BärnHäckt 2020 war trotz Corona-Restriktionen einmal mehr ein toller Event. Der intensive Hackathon schloss mit einem würdigen Apéro ab.

*Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text vorwiegend die männliche Bezeichnung «Hacker» verwendet. Bei allen Nennungen sind aber alle Geschlechter eingeschlossen.

Ihre Kontakte:

Adrian Meyer, Kommunikationsverantwortlicher BärnHäckt und Head of Marketing & Communication, GARAIO AG, +41 58 310 71 54, adrian.meyer@garaio.com

Bernhard Wyss, Vereins- und OK-Präsident BärnHäckt, +41 79 432 99 66, benno@bernhackt.ch

Marcel Spring, Partner, ADVIS AG, +41 79 300 38 39, marcel.spring@advis.ch

Christoph Fankhauser, COO, Nexplora AG, +41 33 334 02 18, christoph.fankhauser@nexplora.ch

Der Hackathon «BärnHäckt» wird durch den gleichnamigen Verein organisiert. Der Event fand zum vierten Mal an der Berner Fachhochschule Wirtschaft im Marzili Bern statt. Initianten und Hauptträger des offenen 48h Hackathons im Herzen der Schweiz sind:

- ADVIS AG, Tannackerstrasse 7, 3073 Gümligen
- Berner Fachhochschule Wirtschaft, Bern
- GARAIO AG, Laupenstrasse 45, 3008 Bern
- Nexplora AG, C. F. L. Lohnerstrasse 24, 3645 Gwatt

Ziel der lebendigen Innovationsplattform ist es, in freizeithlicher und doch kompetitiver Atmosphäre Lösungsideen und Prototypen für reale Problemstellungen zu entwickeln. BärnHäckt soll Unternehmen helfen, die Chancen der Digitalisierung zu ergreifen und bietet kreativen Studierenden sowie ausgewiesenen Expert_innen aus den Bereichen IT, Softwareentwicklung, User Experience, Design, Management und Wirtschaft eine wertvolle Plattform für die persönliche Vernetzung und Profilierung.

Sieben Challenges standen den Hackerteams zur Verfügung ([Link zu den Challenges](#)):

- DYNAMISCHE ALARMIERUNG DER FEUERWEHR – Gebäudeversicherung Bern
- DIGITALE HEIMAT- UND GÄSTEKARTE FÜR DIE FERIEENREGION BERN – BE! Tourismus AG
- WAS PASSIERT MIT DEINER SPENDE? – SOS Kinderdorf
- SELEKTIVE REKRUTIERUNG DER FEUERWEHR – Gebäudeversicherung Bern
- AUTOMATISCHES ERKENNEN UND ABRECHNEN VON RECYCLIERTEN PET-FLASCHEN: RECYCLING COINS – Hochschule für Wirtschaft Freiburg
- STUDENT-EXCHANGE-APP – Berner Fachhochschule Wirtschaft
- DIGITALER KUNDENDIENST DER NÄCHSTEN GENERATION – Quickline AG